Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 17

Artikel: Er hat verstanden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-475104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

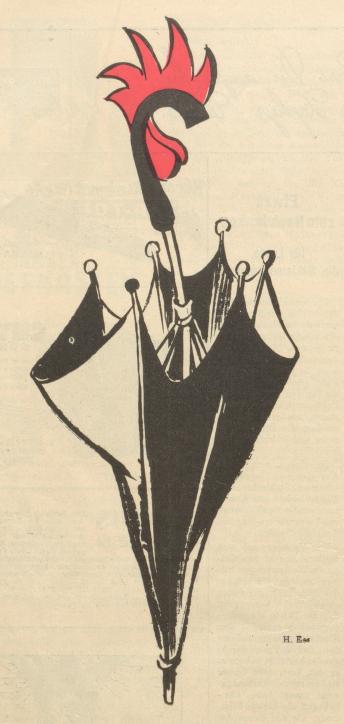
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Alliance!

Er hat verstanden

An einem Fußballmatch in Basel ärgert sich ein hinterer Stehrampenbesucher über die verdeckte Sicht durch einen Regenschirm. Er schreit deshalb aufgebracht nach vorne:

a BUFFET

«Hösch, mach Din Tschämberlin zue do vorne!»

Der Schirmbesitzer hißt unter großem Gelächter der Umstehenden auf Halbmast. Bänz



Das stärkende Apéritif!

Deutschland trocken?

Habt ihr auf dieser Erden Schon so etwas gehört: Deutschland soll trocken werden — Das Herz im Leib sich empört!

Deutschland, das Land des Bieres, Das Land des herrlichsten Weins, Trocken — ganz blöde wird mir es — Ihr armen Reben des Rheins!

Könnt ihr einen Bayern euch denken Ohne Bier aus Hopfen und Malz, Und ohne Wein auszuschenken Baden, das Rheinland, die Pfalz?

Versiegen sollen die Schläuche, Von Gott bereit uns gestellt, Und alle die herrlichen Bäuche Verschwinden auf dieser Welt?

Das wäre doch jammerschade — Herr Göbbels, lenke doch ein, Europa fleht an dich um Gnade — Das kann ja, das darf ja nicht sein!

Opfer der Weltpolitik

Richter: «Erklären Sie dem Gericht, warum Sie als Inhaber eines sehr alten geographischen Verlages plötzlich den Konkurs anmelden mußten.»

Konkursit: «Ich bin ein unschuldiges Opfer der Zeitereignisse. Seit zwei Jahren erleide ich alle paar Monate gewaltige Verluste. Ich bin nämlich Globus-Fabrikant und jedesmal, wenn ich einen neuen Globus in den Handel bringen will, werden irgendwelche natürliche oder unnatürliche Aspirationen erfüllt, die Weltkarte ändert sich und kein Mensch will meine veralteten Globusse kaufen.»

Richter (nach kurzer Beratung): «Angeklagter, Sie sind frei. Ihr Konkurs ist durch höhere Gewalt verursacht. Suchen Sie sich aber für die nächste Zeit eine stabilere Branche!»

Von der Schweizer Mustermesse

Auf der Mustermesse fehlte merkwürdigerweise eine Schaustellung der Emigranten. Und sie sind doch gegenwärtig der Hauptexportartikel der Schweiz.

Grand Café - Restaurant
« Du Théâtre »
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt